

**Christian Loh (CDU)**

Fraktionsvorsitzender  
Raiffeisenstr. 13  
63691 Ranstadt

**Rita Herche (FW)**

Fraktionsvorsitzende  
Rabenbergstr. 2  
63691 Ranstadt

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Christian Seitz  
Heinrich-Jung-Straße 8

63691 Ranstadt

29. Oktober 2018

Sehr geehrter Herr Seitz,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung aufzunehmen.

### **Straßenbeitragsatzung der Gemeinde Ranstadt Überprüfung**

(1) Die Gemeindevertretung beschließt, den Haupt- und Finanzausschuss damit zu beauftragen, zusammen mit Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung die Vor- und Nachteile der Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge herauszuarbeiten.

(2) Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, soll geprüft werden, ob mit den IKZ-Partnerkommunen Glauburg und Ortenberg oder auch nur mit einer der beiden Kommunen bei diesem Thema gemeinsame Initiativen gestartet werden könnten.

(3) Neben der Einführung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen soll der Haupt- und Finanzausschuss weitere Alternativen prüfen und die Vor- und Nachteile gegeneinander abwägen. Zu diesen zu diskutierenden Alternativen zählt mindestens die Variante, auf Straßenbeiträge ganz zu verzichten und stattdessen die Grundsteuer zu erhöhen.

(4) Neben unterschiedlichen Varianten der Verteilung von Kosten sollen in der Gemeinde auch Ansätze zur Reduzierung der Kosten diskutiert werden. Der Hessische Rechnungshof hat in seiner überörtlichen Prüfung, die als Kommunalbericht 2016 veröffentlicht wurde, in Kapitel 9 „Straßenunterhalt II – 192. Vergleichende Prüfung“ (S. 300 ff.) Empfehlungen für Kommunen abgegeben, um den Straßenunterhalt optimal gestalten zu können. In den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss soll geprüft werden, inwieweit die Vorschläge des Landesrechnungshofes umsetzbar sind und für die Gemeinde so Kostensenkungspotentiale erschlossen werden könnten.

Begründung:

*In umliegenden Kommunen wird bereits intensiv über wiederkehrende Straßenbeiträge oder auch Alternativen dazu diskutiert. Teilweise sind auch schon Entscheidungen gefallen. Durch den Antrag soll der Diskussions- und Entscheidungsprozess auch in der Gemeinde Ranstadt angestoßen werden.*

*Es handelt sich um einen Prüfauftrag ohne vorherige Festlegung auf eine bestimmte Variante. Alle möglichen Varianten sollen bezüglich ihrer Vor- und Nachteile bewertet werden. Nach der Diskussion und Bewertung erfolgt ein Vorschlag an die Gemeindevertretung.*

Mit freundlichen Grüßen



CDU-Fraktion Ranstadt  
Christian Loh



FW-Fraktion Ranstadt  
Rita Herche